

Vortraege eikones – NFS Bildkritik (Univ Basel, Dez 07 – Mar 08)

Redaktions-Eingang

1. Zur Bildlichkeit der Architektur in Moderne und Gegenwart
2. Denken mit dem Bild: Plotin, Augustinus, Cusanus, Kant

[1]

Das Modul 2 des Nationalen Forschungsschwerpunkts "Bildkritik" laedt zu zwei Abendvortraegen, die die Bildlichkeit der Architektur in Moderne und Gegenwart in den Blick nehmen.

ZUR BILDlichkeit DER ARCHITEKTUR IN MODERNE UND GEGENWART

PD. Dr. Henry KEAZOR (Universitaet Frankfurt)

"L'architecte fait son spectacle"

Medienrekurse in der Architektur Jean Nouvels

Dienstag, den 11. Dezember 2007, 19.00 Uhr, Forum

Prof. Jeffrey T. SCHNAPP (Stanford University)

Piero Portaluppi's Errant Line

Montag, den 21. Januar 2008, 19.00 Uhr, Forum

Konzeption: Andreas Beyer, Johannes Grave und Matteo Burioni.

Rückfragen bitte an matteo.burioni@unibas.ch oder johannes.grave@unibas.ch

[2]

Denken mit dem Bild: Plotin, Augustinus, Cusanus, Kant
(eikones - NFS Bildkritik, Universität Basel)

Bildkritik lässt sich als spannungsvolle Verknüpfung zweier Perspektiven auf das Bild verstehen: Zum einen muss sie die Auseinandersetzung mit Bildern aus unterschiedlichsten Feldern suchen, zum anderen erfordert sie aber die theoretische Erarbeitung allgemeiner Bestimmungen des Bildlichen. Beide Perspektiven können von der historischen Tiefendimension der Bild- und Theoriesgeschichte profitieren.

Die Produktivität einer Zusammenführung von theoretischer Reflexion und

historischer Tiefendimension erweist sich vor allem beim Blick auf Philosophien, die ihrerseits im Kontext bestimmter, historischer Kulturen des Bildes stehen. In der Veranstaltungsreihe "Denken mit dem Bild" sollen daher vier ausgewählte Denker diskutiert werden, die dem Begriff des Bildes in ihrer Auseinandersetzung mit umfassenderen philosophischen Problemen eine zentrale Stellung eingeräumt haben: Plotin, Augustinus, Cusanus, Kant.

Es soll danach gefragt werden, was Philosophen unter 'Bild' verstehen, wenn sie den Begriff jenseits von Kunstphilosophie oder Ästhetik verwenden. Worin liegt die Attraktivität des Versuchs, mit dem Begriff des Bildes philosophisch zu operieren? Impliziert ein Denken mit dem Bild einen bestimmten Modus des Denkens? Wie verhält sich dieser Begriff des Bildes zu den Bildern des Alltags oder der Kunst?

Jeder öffentliche Abendvortrag wird von einem Workshop mit dem Vortragenden begleitet.

Vorträge und Workshops:

13. Dezember 2007, 19.00 Uhr:

Prof. Dr. Johann Kreuzer

Was heißt es, sich als Bild zu begreifen? Von Augustinus zu Meister Eckhart
(Workshop: 14. Dezember 2007, 10.15 Uhr)

14. Februar 2008, 19.00 Uhr:

Prof. Dr. Jens Halfwassen

Schönheit und Bild bei Plotin

(Workshop: 15. Februar 2008, 10.15 Uhr)

28. Februar 2008, 19.00 Uhr:

Prof. Dr. Thomas Leinkauf

Das 'lebendige' Bild. Zur Dynamisierung und Operationalisierung des Bild-Gedankens bei Cusanus

(Workshop: 29. Februar 2008, 10.15 Uhr)

6. März 2008, 19.00 Uhr:

Prof. Dr. Gerhard Seel

Bild, Schema und Symbol. Was Kant uns damit so alles zumutet

(Workshop: 7. März 2008, 10.15 Uhr)

Konzeption: Johannes Grave und Arno Schubbach

--

eikones - NFS Bildkritik

Universität Basel

Rheinsprung 11

CH-4051 Basel

ArtHist.net

www.eikones.ch

--

Quellennachweis:

ANN: Vortraege eikones - NFS Bildkritik (Univ Basel, Dez 07 - Mar 08). In: ArtHist.net, 05.12.2007. Letzter Zugriff 26.11.2025. <<https://arthist.net/archive/29904>>.